



Prot.Nr. | prot.n. AM/DF/32.05.03/166150
Bozen | Bolzano 23.03.2009
Sachbearbeiter/in | incaricato/a Doris Fleischmann
Telefon | telefono 0471 417593
E-Mail | e-mail Doris.Fleischmann@schule.suedtirol.it

An die
Direktorinnen und Direktoren
aller Schulstufen

Zur Kenntnis

An die Schulgewerkschaften

Rundschreiben Nr. 12 /2009

Dienstaustritte der Schulführungskräfte mit Wirkung ab 01.09.2009

Sehr geehrte Frau Direktorin,

sehr geehrter Herr Direktor,

gemäß Artikel 25, Absatz 1, des geltenden Landeskollektivvertrages für Schulführungskräfte vom 16.05.2003 erfolgt die Auflösung des Arbeitsverhältnisses wegen Erreichung des Höchstalters und die Versetzung in den Ruhestand automatisch mit Wirkung ab **1. September 2009**, wenn Sie innerhalb 31. August 2009

- 65 Lebensjahre vollenden oder
 - 40 effektive Dienstjahre anreifen (als Lehrperson und/oder Schulführungskraft, inkl. Mutterschaftszeit).
1. **Schulführungskräfte, die innerhalb 31. August 2009 das 65. Lebensjahr vollenden**, können innerhalb 31. Mai 2009, vorzugsweise innerhalb 30. April 2009, um schulorganisatorisch für das kommende Schuljahr besser planen zu können:
- um die Verlängerung des Dienstverhältnisses für höchstens 2 Schuljahre ansuchen (bei einem bereits erreichten Dienstalster von 40 Jahren). Die Entscheidung über den Aufschub der Versetzung in den Ruhestand hängt von besonderen Erfordernissen der Schulverwaltung ab und obliegt dem Schulamtsleiter (Artikel 18 des Landesgesetzes Nr. 12 vom 14.12.1998, i.g.F.);
 - um Verbleib im Schuldienst ansuchen bis zur Erreichung des Höchstdienstalters für die Pension, auf jeden Fall nicht über das 70. Lebensjahr hinaus, sofern sie am 1. Oktober 1974 im Dienst waren (Artikel 509, Absatz 2, des Legislativdekretes Nr. 297/1994);
2. **Schulführungskräfte, die innerhalb 31.08.2009 das Höchstalter für die Pension aber noch nicht das 65. Lebensjahr erreichen**, können bis 31. Mai 2009, vorzugsweise bis 30. April 2009, um



Fortsetzung des Dienstverhältnisses bis zum 65. Lebensjahr ansuchen (LKV Schulführungskräfte, Artikel 25, Absatz 1).

3. Die Gesuche um freiwilligen Dienstaustritt mit Wirkung ab 1. September 2009 sind von den interessierten Schulführungskräften bis 31. Mai 2009, vorzugsweise bis 30. April 2009, an den Schulamtsleiter zu richten. Bis zum selben Termin können auch bereits eingereichte Gesuche um freiwilligen Dienstaustritt wieder schriftlich zurückgezogen werden.

Sie werden gebeten, von einer Kündigung während des Schuljahres abzusehen, die gemäß Artikel 25, Absatz 2, (Rücktritt der Schulführungskraft) i.V.m. Artikel 31, Absatz 2 (Kündigungsfristen) des Landeskollektivvertrages der Schulführungskräfte an und für sich möglich ist.

Für Fragen in Zusammenhang mit Abfertigung und Pension wenden Sie sich bitte direkt an das Pensionsamt für Lehrpersonal (Tel. 0471 416800). Außerdem werden Sie ersucht, Ihre pensionsrechtliche Stellung vor Beantragung des freiwilligen Dienstaustrittes beim Pensionsamt zu klären und sich zu vergewissern, ob bzw. welchen Pensionsanspruch Sie haben. Bitte beantragen Sie hierfür den Auszug über die Versicherungszeiten. Sollten Sie irrtümlicherweise von einem Pensionsanspruch ausgegangen sein, ein solcher aber nicht bestehen, dann können Sie das Gesuch innerhalb von fünf Tagen ab Erhalt der entsprechenden Mitteilung durch das Schulamt wieder zurückziehen.

Aufgrund der geltenden Regelung besteht Pensionsanspruch, wenn innerhalb 31.12.2009 58 Lebensjahre und 35 Beitragsjahre oder aber 40 Beitragsjahre, unabhängig vom Lebensalter, anreifen.

Sie werden ersucht, Ihre Anträge unter Zuhilfenahme des beiliegenden Gesuchsformulars abzufassen.

Sollten Sie bei Dienstaustritt aufgrund dienstlicher Erfordernisse den zustehenden ordentlichen Urlaub nicht vollständig aufgebraucht haben, können Sie mittels entsprechendem Antrag an den Schulamtsleiter um Ausbezahlung dieser Urlaubstage ansuchen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Peter Höllrigl | **Schulamtsleiter**

Anlage

Gesuchsformular